



Mülheimer Bündnis der Religionen Glaubensgemeinschaften für Frieden

Gemeinsame Erklärung:

Der interreligiöse Dialog soll zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses über die unterschiedlichen Ansätze und Glaubensinhalte der verschiedenen Religionen und Glaubensgemeinschaften geführt werden.

Die Religionen und Glaubensgemeinschaften des Mülheimer Bündnisses achten und schützen menschliches Leben, deshalb haben sie sich zusammengeschlossen, um sich für Frieden einzusetzen.

„Frieden“ wird umfassend verstanden als Abwesenheit von Gewalt, auch von struktureller Gewalt (globale Ungerechtigkeit, Armut, Hunger, Obdachlosigkeit, fehlende Gesundheitsversorgung, Recht auf Bildung, Gleichstellung der Geschlechter...).

Das staatliche Gewaltmonopol demokratischer Staaten / Gesellschaften bleibt hiervon unberührt, sofern Menschenrechte gewahrt und respektiert werden. Um der Öffentlichkeit die Absichten und Ziele des Bündnisses zu vermitteln und somit zum friedlichen Zusammenleben und zum erhöhten Verständnis füreinander beizutragen, will das Mülheimer Bündnis der Religionen / Glaubensgemeinschaften für Frieden Stellung beziehen und gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen durchführen.

Begleitet durch die Stadt Mülheim an der Ruhr
Marc Buchholz, Oberbürgermeister und Mitglied der Mayors for Peace
Hasan Tuncer, Vorsitzender des Integrationsrates

Mülheim an der Ruhr, 6. August 2024

